

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 4: Museen = Musées = Museums

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

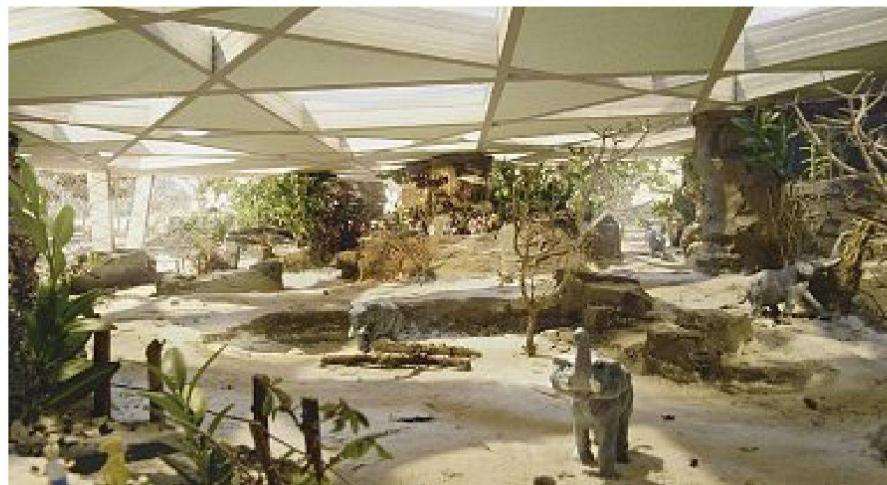
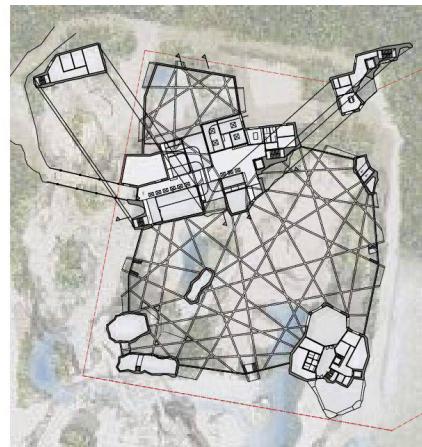
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

2. Rang: raderschallpartner ag landschaftsarchitekten mit  
ARGE Hardstrasse: Schmid Schärer Architekten & Krämer  
Smolenicky Architekten



Röntz Landschaftsarchitektur stellen in Zusammenarbeit mit den Berliner Architekten Henchion Reuter mittels Handskizzen ihre Überlegungen zur Interaktion zwischen Tier und Mensch schlüssig dar. «Das Projekt interessiert durch die vielfältige Abfolge von Durchsichten – Einsichten und Aussichten – in die ‹andere› Welt der Elefanten» steht im Jurybericht. Dennoch liegt eine Schwäche des Konzepts in der baulichen Separierung des Innengeheges von den Ställen und der Lodge: Zur im Grundriss nierenförmigen, technisch anmutenden Glaskuppel – die entfernt an Fosters Kopenhagen Elefantenhaus (vgl. wbw 1–2|2009) erinnert – tritt die Lodge mit ihrem «Bungalowstil» in grössten Gegensatz.

Das Siegerprojekt überträgt den «Schwung» der nahen Waldkronen auf die architektonische Grossform. Obwohl diese durchaus als Signet der Elefantenanlage verstanden werden kann, scheint – im Sinne des übergeordneten Zookonzepts – der gestaltete Naturraum ungestört unter ihr weiter zu fließen. Freilich, die täglich bis zu 280 kg Grünfutter verzehrenden Landsäuger in einen begrünten Lebensraum einzubetten, bleibt nur eine der Herausforderungen in Realisierungsphase. Um das natürliche Habitat der asiatischen Elefanten besser kennen zu lernen, besuchte das Siegerteam einen Thailänder Nationalpark.

Feuer und Flamme.  
Für Sicherheit und Ästhetik.



**Promat**  
Bautechnischer Brandschutz.

**Räume verkörpern Leben.**

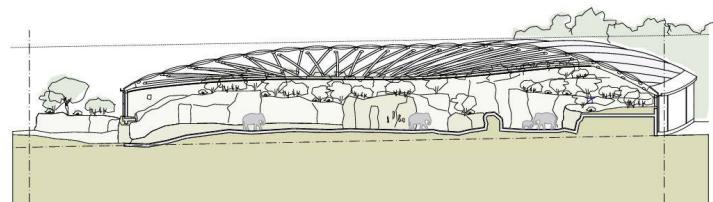
Und Leben braucht Sicherheit und Schutz. Bautechnischer Brandschutz von Promat schützt Menschen, Bauten und Sachwerte zuverlässig vor den Gefahren des Feuers.  
**Ganz. Schön. Sicher.**

**Promat AG** | Bautechnischer Brandschutz | Stationsstrasse 1 | CH-8545 Rickenbach Sulz | [www.promat.ch](http://www.promat.ch)

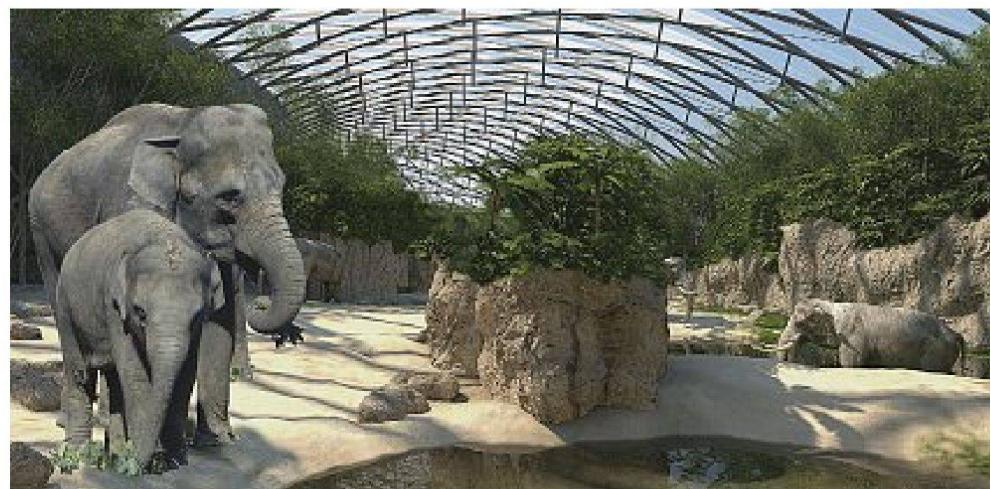


Primäres Ziel zeitgenössischer Zooarchitektur ist der Entwurf von «Natur» – und damit das Wohlbefinden der Tiere. Architekten müssen deshalb intensiv mit Experten anderer Disziplinen zusammenarbeiten. Die Besucher wollen aber ebenfalls zufrieden gestellt werden, was sich durchaus mit einem Appell verbinden lässt: Der Bestand des wild lebenden «Elephas maximus» ist heute auf nur mehr 30 000 Tiere geschrumpft. Der Zoo Zürich ist aktiv in Schutzprogramme im Verbreitungsgebiet involviert. Die authentische Präsentation der Tiere will für diese Problematik sensibilisieren, getreu dem Motto: «Wer Tiere kennt, wird Tiere schützen».

Albert Kirchengast



3. Rang: Röntz Landschaftsarchitekten mit Henchion Reuter Architekten



Auslober: Amt für Hochbauten (AHB) im Auftrag der Zoo Zürich AG  
Fachpreisrichter: Ursula Müller (Vorsitz), August Künzel,  
André Schmid, Marianne Burkhalter, Guido Doppler, Petra  
Lindemann-Matthies

Zur Weiterbearbeitung empfohlen: Lorenz Eugster, Landschaftsarchitekt, mit Markus Schietsch Architekten, beide Zürich  
Die weiteren Projekte der 2. Stufe (Studienauftrag):  
radarschallpartner landschaftsarchitekten, Meilen, mit ARGE Hardstrasse: Schmid Schäfer Architekten & Krämer Smolenicky  
Architekten, Zürich  
Röntz Landschaftsarchitektur mit Henchion Reuter Architekten,  
beide Berlin

# Lifting?



**AS Aufzüge einfach näher**

Sprechen Sie mit uns: 044 701 84 84